

## Der Nachwuchs drängt schon nach

Rotzfrech, aber dabei charmant und authentisch - das sind die Attribute, mit denen man den neuen Stern, der im Wiener Kabarett Niedermais aufgegangen ist, am besten beschreiben kann: Paul Pizzera, 23-jähriger Jungspund aus der Steiermark, hat dort in der Late-Night-Schiene sein Debüt als Kabarettist gegeben. Und dabei nicht nur die Herzen der mitgebrachten Fans erobert. Denn Pizzera, der im seinem Programm "Zu wahr, um schön zu sein" ein Sammelsurium aus Liedern über Pubertät, Beziehungen, Großmutter's Vergangenheitbewältigung oder auch das Landleben an sich zum Besten gibt, findet die richtige Mischung aus biestiger Bissigkeit und spitzbübischem Charme.



**Rotzfrech und sympathisch: Paul Pizzera (23).**

Zugegeben, es ist eher Kabarett für ein jüngeres Publikum. Doch wenn sich der Bursch so weiter entwickelt, könnte er bald mit seinem gefeierten Landsmann Thomas Stipsits in einer Liga spielen. Nachwuchssorgen hat das steirische Kabarett jedenfalls keine.

### **Kabarett**

Paul Pizzera: Zu wahr, um schön zu sein

Wh.: 15. bis 19. Nov. Theatercafé Graz; 9. Dezember Niedermais

URL: [http://www.wienerzeitung.at/themen\\_channel/wzkunstgriff/buehne/409447\\_Der-Nachwuchs-draengt-schon-nach.html](http://www.wienerzeitung.at/themen_channel/wzkunstgriff/buehne/409447_Der-Nachwuchs-draengt-schon-nach.html)

© 2011 Wiener Zeitung